

Bezeichnung des Ausschusses

**Finanzausschuss**

Tag der Sitzung

14.06.2006

Beginn der Sitzung

17.00 Uhr

Ende der Sitzung

19.47 Uhr

Ort der Sitzung

Historisches Rathaus, Zimmer 4

Anwesend

Ratsherr Lübbert, Vorsitzender

Ratsherrin Frau Künzl-Jauß

Ratsherr Geest

Ratsherrin Frau Reichhelm

Ratsherr Schuchardt

Frau Schmidt

Herr Hinck

Herr Dr. Kösters in Vertretung für Herrn Peters

Herr Jörgensen in Vertretung für Frau Nowak

es fehlten

Herr Peters

Frau Nowak

Ferner anwesend

Bürgermeister Köhnke

Erster Stadtrat Busch

Ratsherr Jauß

Ratsherr Rettke

Ratsherr Scheidler

Bürgermeister Blaschke

Herr Springer, Rechnungsprüfungsamt

Herr Ernst, Hauptamt

Herr Carstens, Amt für Finanzen

Herr Simon, Bürgermeisterbüro

Herr Buurman, Bauamt

Herr Kruse, Amt für Jugend und Soziales

Herr Bujack, Amt für Schulen, Sport u. Kultur

Frau Thie, Personalrat

Frau Haarländer, Personalrat

Herr Wrage, Personalrat

Frau Wolz, Gleichstellungsbeauftragte

Herr Ehrich, Nordd. Rundschau (öff. Teil)

Protokollführer

Herr Hambruch

Unterschrift des Vorsitzenden bzw. Vertreters

gez. Lübbert

Unterschrift des Protokollführers

gez. Hambruch

Ratsherr Lübbert begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Einwendungen gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben. Es bestand Einvernehmen, den Tagesordnungspunkt 4 – Anfragen und Mitteilungen – in einen TOP 4a (öffentlicher Teil) und einen TOP 4b (nichtöffentlicher Teil) zu untergliedern und den TOP 4b nach TOP 8 zu behandeln. Die Protokollierung erfolgt in numerischer Reihenfolge.

#### **TOP 1: Einwohnerfragestunde**

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

#### **TOP 2: Protokoll über die Sitzung vom 27.03.2006**

Einwendungen gegen das Protokoll über die Sitzung des Finanzausschusses vom 27.03.2006 wurden nicht erhoben.

#### **TOP 3: Bekanntgabe eines in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses**

Es wurde bekannt gegeben, dass der Finanzausschuss im nichtöffentlichen Teil seiner Sitzung am 27.03.2006 dem Bürgermeister empfohlen hat, in einer Grundstücksangelegenheit eine in den Sitzungsunterlagen näher bezeichnete Grundstücksfläche nicht an die Kaufbewerberin zu veräußern.

#### **TOP 4a: Anfragen und Mitteilungen (öffentlicher Teil)**

##### **Umbau Prinzesshofpark**

Bürgermeister Blaschke informierte darüber, dass zur Finanzierung der Umbaumaßnahme Prinzesshofpark Städtebauförderungsmittel und in diesem Rahmen auch die Verkaufserlöse (139.000,00 EUR) für zwei im Treuhandvermögen befindliche Grundstücke aus dem Sanierungsgebiet eingesetzt werden sollen. Für den Fall, dass es nicht gelingen sollte, die Grundstücke bis Ende 2008 zu veräußern, wären diese von der Stadt zu übernehmen und der Gegenwert dem Treuhandvermögen zuzuführen.

##### **Itzehoer Stadion**

Unter Bezugnahme auf den heutigen Pressebericht in der Norddeutschen Rundschau fragte Ratsherr Schuchardt nach der Rechtslage in Bezug auf offene Rechnungen bzw. Forderungen.

Bürgermeister Blaschke teilte mit, dass nach Klärung der Sach- und Rechtslage ein entsprechender Bericht im Hauptausschuss abgegeben wird.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		14.06.2006	5
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		200.01/903/01/202	
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich			
		<b>Entscheidungsvorlage</b>			
Amt/Abteilung Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen					
Gremium Finanzausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung / Information		
Anlagen Entwurf des I. Nachtragshaushaltsplanes 2006, Erläuterungsbericht über wesentliche Veränderungen, Auflistung der Einzelveränderungen					
Betreff Erlass der I. Nachtragshaushaltssatzung zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2006 einschließlich Beratung und Beschlussfassung über den I. Nachtragshaushaltsplan 2006					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Finanzausschuss empfiehlt der Ratsversammlung den Erlass der Nachtragshaushaltssatzung sowie des I. Nachtragshaushaltsplanes zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2006 auf der Grundlage des vorliegenden I. Nachtragshaushaltsplanes 2006 unter Berücksichtigung der in dieser Sitzung beschlossenen Veränderungen und Ergänzungen lt. beigefügter Liste.  Daraus ergibt sich folgende I. Nachtragshaushaltssatzung 2006 (siehe nächste Seite)					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich				Sitzung am	TOP
				14.06.2006	5
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				Enthaltungen	
				Beglaubigt	
				gez. Hambruch	
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/>	in das Berichtswesen aufzunehmen
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/>	stimmt dem Entscheidungs-		trifft folgende abweichende/ergänzende		
	vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)		
				Datum, Unterschrift	



Aussprache	Seite		TOP 5
<p>Vor Beginn der Sitzung war eine <b><u>Veränderungsliste</u></b> verteilt worden. Über einzelne Positionen wurde gesondert beraten bzw. abgestimmt.</p>			
<p><b>HHSt. 02200.6556 – Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten</b></p>			
<p>Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 12.06.2006 auf Antrag der CDU-Fraktion beschlossen, mit der Prozessbegleitung der Verwaltungsoptimierung, erstes Teilprojekt Baubetriebshof, Herrn Prof. Dr. Bornmüller zu beauftragen.</p>			
<p>Ratsherr Lübbert erklärte, dass hierfür ein Betrag von 18.000,00 EUR erforderlich sei, so dass der Haushaltsansatz auf 33.600,00 EUR anzuheben ist. Ratsherr Schuchardt empfahl zu prüfen, ob die Leistung im Rahmen einer Examensarbeit einer Fachhochschule bzw. Verwaltungsfachhochschule erbracht werden kann.</p>			
<p>Bürgermeister Blaschke teilte mit, dass die Angelegenheit dem Hauptausschuss am 03.07. erneut zur Beratung vorgelegt wird, da verwaltungsseitig noch Klärungsbedarf zu verschiedenen Fragen besteht.</p>			
<p>Seitens der SPD-Fraktion wurde dafür plädiert, den Auftrag nicht zu erteilen und die dadurch eingesparten Mittel anderweitig zu verwenden. Es wurden hierzu zwei <u>Anträge</u> gestellt:</p>			
<p>1. Untersuchung des outgesourcten Wohnungsbestandes der Stadt bei der GVI. <u>Abstimmungsergebnis:</u> 2 Stimmen dafür, 6 Stimmen dagegen. Ratsherr Lübbert war bei der Abstimmung nicht anwesend. Den Vorsitz hatte Herr Hinck als ältestes Mitglied übernommen.</p>			
<p>2. Die eingesparten Mittel sind den Sportvereinen zur Verfügung zu stellen. <u>Abstimmungsergebnis:</u> 2 Stimmen dafür, 7 Stimmen dagegen.</p>			
<p>Anschließend wurde über die Anhebung des Haushaltsansatzes um 18.000,00 EUR abgestimmt. <u>Abstimmungsergebnis:</u> 7 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen.</p>			
<p><b>HHSt. 56001.9351 – Beschaffung von Ausstattungsgegenständen wg. VersammlungsstättenVO</b></p>			
<p>Der im Haushalt 2006 enthaltene Ansatz in Höhe von 20.000,00 EUR bleibt bestehen. Über eine Aufhebung des Sperrvermerkes entscheidet der <u>Hauptausschuss</u>. <u>Abstimmungsergebnis:</u> 7 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen.</p>			
<p>Abschließend ließ der Vorsitzende über die restlichen Veränderungen aus der Liste abstimmen. <u>Abstimmungsergebnis:</u> Einstimmige Annahme.</p>			
<p>Anschließend wurde die <u>Sitzungsvorlage</u> behandelt.</p>			
<p><b>Verwaltungshaushalt</b></p>			
<p><b>Gruppierung 54 – Bewirtschaftungskosten</b></p>			
<p>Nach Auffassung von Ratsherrn Rettke sind die Mehrausgaben nicht ganz nachvollziehbar. Einerseits hätten die getätigten erheblichen Investitionen für Heizungs- und Fenstersanierungen an den Schulen zu Energieeinsparungen führen müssen. Andererseits vermisste er nach wie vor eine Einführung des 50:50-Sparmodells wie es der Kreis praktiziere.</p>			
			<p>Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.  1</p>

<b>Stadt Itzehoe</b> Der Bürgermeister	Seite	<b>Ergänzungsblatt Nr. 1</b>
Gremium		TOP 5
<input type="checkbox"/> Erläuterungen	<input type="checkbox"/> Beschluß-/Entscheidungsvorschlag	
<input checked="" type="checkbox"/> Aussprache	<input type="checkbox"/> Abweichende(r) Beschluß/Entscheidung	
<input type="checkbox"/> Ergänzende(r) Beschluß/Entscheidung		
Verwaltungsseitig wurde darauf hingewiesen, dass das 50:50-Modell als Teil des an die Stadtwerke vergebenen Energiemanagements anzusehen sei.		
Die Angelegenheit soll als Tagesordnungspunkt für die nächste Sitzung des Finanzausschusses vorgelegt werden. Die Verwaltung wird sich um entsprechende Informationen über das beim Kreis Steinburg praktizierte 50:50-Modell bemühen.		
<b>HHSSt. 32110.7000 – Zuschuss für Wenzel-Hablik-Stiftung</b>		
Ratsherrin Frau Reichhelm erinnerte daran, dass im Zuge der Einsparmaßnahmen die Zuschüsse für alle Vereine, Verbände etc. gekürzt worden waren. Im Hinblick auf eine Gleichbehandlung sprach sie sich dafür aus, dem Antrag der Wenzel-Hablik-Stiftung auf Anhebung des Zuschusses auf die ursprüngliche Höhe nicht stattzugeben. Hervorgehoben wurde in diesem Zusammenhang auch, dass die Bewirtschaftungskosten für das Gebäude von der Stadt getragen werden.		
Ratsherr Rettke plädierte dagegen für eine Gewährung des höheren Zuschusses und verwies auf die Steigerung der Attraktivität Itzehoes durch das Wenzel-Hablik-Museum.		
Schließlich wurde Einvernehmen über folgenden Kompromiss erzielt:		
Die beantragte Gewährung des höheren Zuschusses wird <u>abgelehnt</u> . Der Wenzel-Hablik-Stiftung soll jedoch das Signal gegeben werden, dass eine erneute Antragstellung möglich ist, falls trotz aller eigenen Anstrengungen der Stiftung es bei einer finanziellen Lücke bleibt.		
<u>Abstimmungsergebnis</u> : Einstimmige Annahme.		
<b>Vermögenshaushalt</b>		
<b>HHSSt. 06101.9359 – Ausbau der IT</b>		
Verwaltungsseitig wurden nähere Erläuterungen zur beabsichtigten Verwendung der Mittel sowie zum geplanten Arbeitsablauf gegeben. Da mit der Vermögenserfassung im Rahmen der Doppikeinführung bereits nach der Sommerpause begonnen werden soll, wird eine Mittelbereitstellung im I. Nachtrag als richtiger Zeitpunkt erachtet. Der im IT-Konzept für 2007 für das Straßenkataster enthaltene Betrag von 10.000,00 EUR kann entfallen.		
<u>Abstimmungsergebnis</u> : Einstimmige Annahme.		
<b>HHSSt. 13003.9600 – Neubau eines Feuerwehrgerätehauses – Planungskosten</b>		
Die Notwendigkeit für einen Neubau wird derzeit nicht gesehen, stattdessen sollte zunächst eine Unterstellmöglichkeit angemietet werden.		
Der Vorsitzende ließ darüber abstimmen, den Ansatz zu <u>streichen</u> .		
<u>Abstimmungsergebnis</u> : Einstimmige Annahme.		
		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.  2

<b>Stadt Itzehoe</b> Der Bürgermeister	Seite	<b>Ergänzungsblatt Nr. 2</b>
Gremium		TOP 5
<input type="checkbox"/> Erläuterungen	<input type="checkbox"/> Beschluss-/Entscheidungsvorschlag	
<input checked="" type="checkbox"/> Aussprache	<input type="checkbox"/> Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung	
<input type="checkbox"/> Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung		
<b>HHSt. 21111.9401 – Bauliche Maßnahmen Schulküche GS Edendorf</b>		
<p>Es bestand Einigkeit dahingehend, dass die Annahme von Spenden, insbesondere auch im Hinblick auf die Folgekosten, künftig vorher besser mit allen Beteiligten abgestimmt werden muss. Der vorliegende Fall sollte zum Anlass genommen werden, die Angelegenheit auf einer Schulleiterkonferenz anzusprechen.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis</u>: 8 Stimmen dafür, 1 Enthaltung.</p>		
<p><b>HHSt. 23101.9402 – Einbau eines Schneefanggitters am Hauptgebäude der KKS</b></p> <p>Die Verhältnismäßigkeit der Maßnahme wurde in Frage gestellt. Hingewiesen wurde darauf, dass die eigentliche Gefahr von sich bildenden Eiszapfen ausgehe, die durch ein Schneefanggitter auch nicht verhindert würden.</p> <p>Es wurde beantragt, den Haushaltsansatz zu <u>streichen</u>.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis</u>: 8 Stimmen dafür, 1 Enthaltung.</p>		
<p><b>HHSt.23206.9400 – Sanierung des Eingangsbereiches der AVS</b></p> <p><u>Abstimmungsergebnis</u>: Einstimmige Annahme.</p>		
<p><b>HHSt. 32112.9400 – Modernisierung Wenzel-Hablik-Museum – Baukosten</b></p> <p><u>Abstimmungsergebnis</u>: Einstimmige Annahme.</p>		
<p><u>Protokollnotiz</u>:</p> <p>Nach Auskunft der Abteilung Grundstücksverwaltung wurde das Gebäude der Stiftung bisher nicht zum Kauf angeboten.</p>		
<p><b>HHSt. 45101.9350 – Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die sozialräumliche Jugendarbeit</b></p> <p>Es wird erwartet, dass über die geleistete Arbeit zu gegebener Zeit ein Tätigkeitsbericht im Fachausschuss vorgelegt wird.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis</u>: Einstimmige Annahme.</p>		
<p><b>HHSt. 46066.9720 – Gewährung von Darlehen (IzzKizz)</b></p> <p>Verwaltungsseitig wurde erläutert, dass sich der beantragte Bedarf evtl. noch verringern könnte.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis</u>: Einstimmige Annahme.</p>		
<p><b>HHSt. 63079.9500 – Bau von Abbiegespuren Schenefelder Chaussee</b></p> <p><u>Abstimmungsergebnis</u>: Einstimmige Annahme.</p>		
		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.  3

Gremium

TOP  
5

Erläuterungen

Beschluss-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung

**HHSt. 88001.9400 – Modernisierung des Althausbesitzes**

Verwaltungsseitig wurde der Sachverhalt erläutert.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme.

An der vorstehenden Abstimmung nahm Ratsherr Lübbert nicht teil. Die Abstimmung leitete Herr Hinck.

Der Vorsitzende ließ sodann über den I. Nachtragshaushalt 2006 insgesamt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme.

Fortsetzung  
Ergänzungsblatt Nr.

<b>Erläuterungen</b>		Seite	TOP 5														
<p>Aufgrund der sich im bisherigen Verlauf des Haushaltsjahres 2006 ergebenden bzw. sich abzeichnenden finanziellen Veränderungen ist der Erlass einer I. Nachtragshaushaltssatzung gemäß § 80 der Gemeindeordnung erforderlich.</p> <p>Insbesondere der Fortgang der Baumaßnahme „Bahnquerung Kremper Weg“ mit dem Vorziehen von zunächst erst in 2007 in das Jahr 2006 vorgesehenen Bauabschnitten – Bau des Kreisverkehrsplatzes 2 und des dazu gehörenden Streckenabschnitts – sowie die erforderlich gewordene Ersatzbeschaffung eines Löschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr und die Absicht einige weitere Investitionsmaßnahmen doch noch in 2006 durchzuführen macht den Erlass einer I. Nachtragshaushaltssatzung 2006 erforderlich.</p> <p>Zielsetzung dieses I. Nachtrages 2006 ist neben der Finanzierung der o.g. zusätzlichen bzw. mit zusätzlichem Finanzbedarf durchzuführenden Investitionsmaßnahmen gleichzeitig noch die Reduzierung der Kreditermächtigung 2006 sowie die Herbeiführung eines Haushaltsausgleichs im Verwaltungshaushalt bzw. Erwirtschaftung eines freien Finanzspielraums 2006.</p> <p>Diese Zielsetzungen werden mit dem vorgelegten Nachtragshaushaltsskizzenentwurf 2006 erfüllt. Ein Haushaltsausgleich im Verwaltungshaushalt wird herbeigeführt. Anstatt des bisherigen Fehlbedarfs in Höhe von 277.300,00 EUR wird ein freier Finanzspielraum in Höhe von 313.800,00 EUR bzw. 9,43 EUR pro EW erwirtschaftet. Die Kreditermächtigung wird um 27.300 EUR reduziert, sofern in vollem Umfang den zusätzlichen Mittelanforderungen im Rahmen des vorgelegten Nachtragsentwurfs entsprochen wird. Hinweise über mögliche Gestaltungs- und Entscheidungsspielräume werden nachfolgend noch gegeben. Insoweit könnte sich die Kreditermächtigung noch weiter reduzieren.</p> <p>Zunächst sind die wesentlichen erheblichen Veränderungen des I. Nachtrages 2006 aufgeführt:</p> <p><u>Verwaltungshaushalt Einnahmen:</u></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Gewerbesteuer</td> <td style="text-align: right;">+ 1.000.000,00 EUR</td> </tr> <tr> <td>Zuführung vom Vermögenshaushalt</td> <td style="text-align: right;">- 260.000,00 EUR</td> </tr> <tr> <td>Allgemeine Schlüsselzuweisung</td> <td style="text-align: right;">+ 99.900,00 EUR</td> </tr> <tr> <td>Anteil an der Einkommensteuer</td> <td style="text-align: right;">- 60.600,00 EUR</td> </tr> <tr> <td>Schlüsselzuweisung für übergem. Aufgaben</td> <td style="text-align: right;">+ 23.900,00 EUR</td> </tr> <tr> <td>Sonstige Veränderungen</td> <td style="text-align: right;">+ 50.600,00 EUR</td> </tr> <tr> <td><b>Gesamt</b></td> <td style="text-align: right;"><b>+ 853.800,00 EUR</b></td> </tr> </table> <p style="text-align: right; margin-right: 20px;">Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr. 1</p>				Gewerbesteuer	+ 1.000.000,00 EUR	Zuführung vom Vermögenshaushalt	- 260.000,00 EUR	Allgemeine Schlüsselzuweisung	+ 99.900,00 EUR	Anteil an der Einkommensteuer	- 60.600,00 EUR	Schlüsselzuweisung für übergem. Aufgaben	+ 23.900,00 EUR	Sonstige Veränderungen	+ 50.600,00 EUR	<b>Gesamt</b>	<b>+ 853.800,00 EUR</b>
Gewerbesteuer	+ 1.000.000,00 EUR																
Zuführung vom Vermögenshaushalt	- 260.000,00 EUR																
Allgemeine Schlüsselzuweisung	+ 99.900,00 EUR																
Anteil an der Einkommensteuer	- 60.600,00 EUR																
Schlüsselzuweisung für übergem. Aufgaben	+ 23.900,00 EUR																
Sonstige Veränderungen	+ 50.600,00 EUR																
<b>Gesamt</b>	<b>+ 853.800,00 EUR</b>																
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/> nein														
Die Veränderungen sind im Entwurf des I. Nachtragshaushaltsplanes 2006 dargestellt.																	
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input type="checkbox"/> nein														
Mittelanforderungen bzw. Mittelrückgaben der Ämter wurden bei der Erstellung des I. Nachtragshaushaltsskizzenentwurfs 2006 berücksichtigt.																	
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/> nein														
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter																
<b>01.06.2006</b>	gez. Blaschke																

Gremium

**Finanzausschuss**

TOP

5

Erläuterungen

Beschluß-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluß/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluß/Entscheidung

Verwaltungshaushalt Ausgaben:

Zuführung zum Vermögenshaushalt	+ 323.400,00 EUR
Gewerbesteuerumlage	+ 102.300,00 EUR
Bewirtschaftungskosten Gr. 54	+ 102.100,00 EUR
Gemeindeanteil HzL	- 60.000,00 EUR
Zinsausgaben Gr. 80	- 33.400,00 EUR
Kreisumlage	+ 33.000,00 EUR
Sonstige Veränderungen	<u>+ 109.100,00 EUR</u>
Gesamt	+ 576.500,00 EUR

Vermögenshaushalt Einnahmen:

Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	+ 389.100,00 EUR
Zuweisungen und Zuschüsse für I-Maßnahmen	+ 377.000,00 EUR
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	+ 323.400,00 EUR
Einnahmen aus Veräußerung von Grundstücken	+ 100.000,00 EUR
Ausbaubeiträge	+ 70.000,00 EUR
Kreditaufnahmen einschließlich Umschuldung	- 36.900,00 EUR
Sonstige Veränderungen	<u>+ 4.500,00 EUR</u>
Gesamt	+ 1.227.100,00 EUR

Vermögenshaushalt Ausgaben:

Bau- und Planungskosten Bahnquerung Wellenkamp	+ 564.800,00 EUR
Ersatzbeschaffung Löschfahrzeug Feuerwehr	+ 280.000,00 EUR
Baukosten Ausbau Coriansberg	- 280.000,00 EUR
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	- 260.000,00 EUR
Bau Abbiegespuren Schenefelder Chaussee	+ 216.000,00 EUR
Modernisierung städt. Mietwohnungen	+ 188.000,00 EUR
Umstellungsaufwand städt. Grundstücke von Misch- auf Trennsystem	+ 130.000,00 EUR
Zuschuss an Sanierungsträger (Stadtumbau West Förderprogramm 2005)	+ 74.700,00 EUR
Sanierung/Erneuerung Eingangsbereich AVS	+ 65.000,00 EUR
Aufwendungen Überdachung Störewer Hermann	- 58.900,00 EUR
Sonstige Veränderungen	<u>+ 307.500,00 EUR</u>
Gesamt	+ 1.227.100,00 EUR

Bei vielen vorgesehenen Veränderungen handelt es sich um die Anpassung an die bestehenden vertraglichen Verpflichtungen oder an die tatsächliche Kostenentwicklung bzw. es liegen bereits grundsätzliche Zustimmungen/Beschlüsse des Finanzausschusses oder der Ratsversammlung vor. Bei nachstehenden Maßnahmen besteht aus Sicht der Verwaltung jedoch noch Entscheidungsspielraum im Rahmen des I. Nachtragshaushalts 2006:

Verwaltungshaushalt:

- Sachverständigenkosten (Aufgabenkritik)	+ 10.000,00 EUR
- Zuschuss an Wenzel-Hablik-Stiftung	+ 2.100,00 EUR
- Sachmittelbedarf für sozialräumliche Arbeit östl. Hindenburgstr. /Sude-West	+ 11.000,00 EUR
- Zuwendungen an Itzehoer Kindertagesstätten (neue Gruppe IzzKizz)	+ 15.200,00 EUR

Fortsetzung  
Ergänzungsblatt Nr.

2

Gremium

**Finanzausschuss**

TOP

5

Erläuterungen

Beschluß-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluß/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluß/Entscheidung

Vermögenshaushalt:

- Ausbau IT (Software für Straßenkataster/Straßenmanagementsystem Tiefbauabt.	+ 20.000,00 EUR
- Planungskosten Neubau Feuerwehrgerätehaus Edendorf	+ 10.000,00 EUR
- Bauliche Maßnahmen Schulküche GS Edendorf	+ 39.000,00 EUR
- Einbau Schneefanggitter Hauptgebäude KKS	+ 15.000,00 EUR
- Sanierung/Erneuerung Eingangsbereich AVS	+ 65.000,00 EUR
- Modernisierungsmaßnahmen Wenzel-Hablik-Museum	+ 52.000,00 EUR
- Beschaffung Ausrüstungsgegenstände für sozialräumliche Jugendarbeit	+ 3.000,00 EUR
- Darlehen/Zuschuss für investive Maßnahmen neue altersgemischte Gruppe Izzkizzab 01.08.2006	+ 10.300,00 EUR
- Bau von Abbiegespuren Schenefelder Chaussee	+ 216.000,00 EUR
- Baukosten Wartehäuschen für Behinderte am Bahnhof Itzehoe	+ 8.000,00 EUR
- Modernisierung städt. Mietwohnungen	+ 188.000,00 EUR

Hinsichtlich der einzelnen Veränderungen bei den Einnahmen und Ausgaben sowie der Darstellung und Entwicklung der wesentlichen finanzwirtschaftlichen Kennzahlen wird auf den anliegend beigefügten Erläuterungsbericht sowie die Aufstellung der einzelnen Veränderungen verwiesen.

Fortsetzung  
Ergänzungsblatt Nr.

**Veränderungsliste zum Entwurf des I. Nachtragshaushaltes 2006**  
 Stand: nach Beratung Finanzausschuss am 14.06.2006 auf Grundlage des Entwurfs vom 24.05.2006

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz bisher €	Ansatz neu €	Differenz €	Bemerkungen
<b>Verwaltungshaushalt - Einnahmen</b>					
				<b>0,00</b>	
<b>Verwaltungshaushalt - Ausgaben</b>					
00000.6550	Sachverständ-, Gerichts-u. ähnl. Kosten.	0,00	5.000,00	5.000,00	Für die beabsichtigte Inanspruchnahme externer Rechtsberatungsleistungen für die Selbstverwaltung stehen keine Haushaltsmittel zur Verfügung.
02200.6550	Sachverständ-, Gerichts-u. ähnl. Kosten.	15.600,00	33.600,00	18.000,00	Beschluss HA v. 12.06.2006 (siehe auch Anlage): Prozessbegleitung der Verwaltungsoptimierung durch Prof. Dr. Bornmüller; erstes Teilprojekt Baubetriebshof; bereitzustellender Betrag für Beratungsleistung noch offen; vom FA festzulegen
32110.7000	Zuschuss für Wenzel-Hablik-Stiftung	30.000,00	27.900,00	-2.100,00	Derzeitige Anhebung des Zuschusses fand keine Mehrheit im Finanzausschuss
91000.8600	Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.818.600,00	1.797.700,00	-20.900,00	Änderung abhängig vom Umfang der Änderungen im Rahmen der Beratung des FA v. 14.06.2006
				<b>0,00</b>	
<b>Vermögenshaushalt - Einnahmen</b>					
91001.3000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.818.600,00	1.797.700,00	-20.900,00	Änderung abhängig vom Umfang der Änderungen im Rahmen der Beratung des FA v. 14.06.2006
91001.3770	Kredite von inl. Kreditinstituten	3.092.900,00	3.099.200,00	6.300,00	Änderung abhängig vom Umfang der Änderungen im Rahmen der Beratung des FA v. 14.06.2006
				<b>-14.600,00</b>	
<b>Vermögenshaushalt - Ausgaben</b>					
13003.9600	Planungskosten Neubau Feuerwehrgerätehaus Edendorf	10.000,00	0,00	-10.000,00	Mittelbereitstellung abgelehnt
21318.9600	Planungskosten Offene Ganztagschule Klosterhof-Schule	0,00	6.000,00	6.000,00	Für die kurzfristige Erstellung eines Vorentwurfs für die notwendigen baulichen Veränderungen im Zusammenhang mit der Offenen Ganztagschule KlosterhofSchule unter Berücksichtigung der Beschlussfassung des SKA vom 07.06.2006 sind Planungsmittel einzustellen.
23101.9402	Einbau eines Schneefanggitters KKS	15.000,00	0,00	-15.000,00	Mittelbereitstellung abgelehnt
56001.9351	Beschaffung von Ausstattungsgegenständen wg. VersammlungsstättenVO	15.600,00	20.000,00	4.400,00	Im Hinblick auf derzeit noch ungeklärte Forderungen Dritter ist der Ansatz vorsorglich nicht zu reduzieren; Einfügung Sperrvermerk; Aufhebung durch Hauptausschuss.
63079.9320	Grunderwerbskosten Abbiegespuren Schenefelder Chaussee	0,00	12.000,00	12.000,00	Berücksichtigung des noch erforderlichen Grunderwerbs. Aus Gründen der Transparenz gesonderte Ausweisung im Rahmen der Gesamtfinanzierung
63079.9500	Baukosten Abbiegespuren Schenefelder Chaussee	216.000,00	204.000,00	-12.000,00	Deckung für gesonderte Ausweisung des notwendigen Grunderwerbs (HHSt. 63079.9320)
				<b>-14.600,00</b>	

Vorläufig neue Gesamtbeträge

Verwaltungshaushalt Einnahmen	42.760.500,00 €
Verwaltungshaushalt Ausgaben	42.760.500,00 €
Fehlbedarf	0,00 €
Vermögenshaushalt Einnahmen	8.100.000,00 €
Vermögenshaushalt Ausgaben	8.100.000,00 €
Fehlbedarf	0,00 €
Höhe der Kreditaufnahmen	3.099.200,00 €
Höhe der Nettoneuverschuldung	1.594.400,00 €
Reduzierung Kreditaufnahme gegenüber Ursprungshaushalt	21.000,00 €

<b>STADT ITZELHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		14.06.2006	6
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
		vertraulich		200.01/903/01/211	
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich			
		<b>Entscheidungsvorlage</b>			
Amt/Abteilung Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen					
Gremium Finanzausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
			Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung / Information		
Anlagen Aufstellung Zuschussbudgets, Zeitplan Haushaltsaufstellungsverfahren 2007					
Betreff Eckwertebeschluss 2007					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag					
Für die Aufstellung des Entwurfes des Verwaltungshaushaltes 2007 wird eine Steigerungsrate in Höhe von					
2 %					
für die von den einzelnen Organisationseinheiten verwalteten Zuschussbudgets (sächliche Kosten) einschließlich Sonderbudget Kita-Finanzierung zu Grunde gelegt. Basiswert sind die Verhältnisse des ordentlichen Haushalts 2006. Mehrausgaben sind grundsätzlich durch Minderausgaben oder Mehreinnahmen innerhalb des Budgets zu decken.					
Das Personalkostenzuschussbudget 2007 wird in gleicher Höhe wie in 2006 festgesetzt. Gleiches gilt auch für die Budgets Soziallasten und Soziale Stadt.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
Für die Aufstellung des Entwurfes des Verwaltungshaushaltes 2007 wird eine Steigerungsrate in Höhe von					
0 %					
für die von den einzelnen Organisationseinheiten verwalteten Zuschussbudgets (sächliche Kosten) einschließlich Sonderbudget Kita-Finanzierung zu Grunde gelegt. Basiswert sind die Verhältnisse des I. <b>Nachtragshaushalts 2006</b> . Mehrausgaben sind grundsätzlich durch Minderausgaben oder Mehreinnahmen innerhalb des Budgets zu decken.					
Das Personalkostenzuschussbudget 2007 wird in gleicher Höhe wie in 2006 festgesetzt. Gleiches gilt auch für die Budgets Soziallasten und Soziale Stadt.					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		14.06.2006	6
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Beglaubigt	
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit	gez. Hambruch	
<input type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input checked="" type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Beschluss		
				in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-			<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende		
vorschlag zu			Entscheidung (siehe 2.)		
Datum, Unterschrift					

Aussprache	Seite		TOP 6
<p>Ratsherr Lübbert unterbreitete für die CDU-Fraktion den Vorschlag, für den Verwaltungshaushalt 2007 eine Steigerungsrate von 0 % zu Grunde zu legen. Der Vorschlag der Verwaltung, dann als Ausgangswert nicht den ordentlichen Haushalt 2006 sondern den I. Nachtragshaushalt zu Grunde zu legen, fand Zustimmung.</p> <p>Bürgermeister Blaschke wies darauf hin, dass angesichts der zu erwartenden Mehrausgaben allein wegen der Umsatzsteuererhöhung die Budgets dann kaum auskömmlich sein werden und zu befürchten ist, dass im Rahmen des I. Nachtrages 2007 entsprechende Nachbesserungen vorzunehmen sind.</p> <p>Herr Carstens verdeutlichte, dass in den Zuschussbudgets sowohl Ausgaben als auch Einnahmen Berücksichtigung finden. Bei dem für 2007 zu erwartenden Fehlbedarf von rd. 1 Mio. EUR sei eine mögliche Anhebung der Kreisumlage ebensowenig berücksichtigt wie evtl. Veränderungen bei den Abführungen der Stadtwerke.</p> <p>Ratsherr Rettke ging auf den Grundsatzbeschluss ein, nach dem die Verwaltung für 2007 einen ausgeglichenen Haushaltsentwurf vorlegen sollte. Da dieses offenbar nicht möglich ist, erwarte er, dass Wege bzw. Varianten aufgezeigt werden, wie dem Beschluss möglichst nahe gekommen werden könne. Die Zielrichtung dürfe nicht aus den Augen verloren werden.</p> <p>Allgemein bestand Einvernehmen, dass neben Einsparmöglichkeiten auch nach Einnahmeverbesserungen gesucht werden müsse.</p> <p>Zum Personalkostenbudget wiesen sowohl Bürgermeister Blaschke als auch die Personalratsvorsitzende Frau Thie auf die in den letzten 5 Jahren erbrachten Einsparungen hin. Die gesetzten Ziele wurden weit überschritten, allerdings seien mittlerweile auch die tragbaren Grenzen erreicht.</p> <p>Ratsherr Lübbert vertrat die Auffassung, dass die Personalkosten erst nach Abschluss des Zielfindungsprozesses nach dem Ahrensburger Modell einer erneuten Betrachtung unterzogen werden sollten.</p>			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.

Erläuterungen		Seite	TOP 6																																				
<p>Zur Vorbereitung des Haushaltsaufstellungsverfahrens hat es sich in den vergangenen Jahren bewährt, für den Entwurf des Verwaltungshaushaltes Veränderungsdaten festzulegen.</p> <p>Das Innenministerium hat in seinem Haushaltserlass 2006 im Rahmen der Gemeindefinanzplanung folgende Orientierungsdaten für das Jahr 2007 empfohlen:</p> <p>Bereinigte Ausgaben des Verwaltungshaushaltes <span style="float: right;">bis zu 1 % Steigerung</span>            Personalausgaben <span style="float: right;">bis zu 1 % Steigerung</span></p> <p>Im Rahmen der Finanzplanung der Stadt Itzehoe für die Jahre 2005 bis 2009 sind orientiert an den Empfehlungen des Innenministeriums Veränderungsdaten bei den bereinigten Ausgaben des Verwaltungshaushaltes und der Personalausgaben in Höhe von maximal 1 % zu Grunde gelegt. Abgewichen von dieser Regelung wurde nur in den Fällen, bei denen aus besonderen Umständen heraus bereits andere Veränderungsdaten bekannt sind (z.B. Zinsausgaben, Gewerbesteuerumlage, Pflichtzuführungen, Kreisumlage etc.).</p> <p>Die bisherige Finanzplanung sieht für 2007 einen Fehlbedarf in Höhe von 960.000,00 EUR vor.</p> <p>Die Auswertung der regionalisierten Mai-Steuerschätzung lässt für Itzehoe nachstehende Änderungen gegenüber der bisherigen Finanzplanung erwarten:</p>																																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Grundsteuer B</th> <th>Gewerbesteuer netto (Bruttobeträge abzügl. Gewerbesteuerumlage)</th> <th>Gemeindeanteil an der Einkommensteuer</th> <th>Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer</th> <th>Gesamt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2006</td> <td>- 20.700,00 €</td> <td>0,00 €</td> <td>- 4.500,00 €</td> <td>0,00 €</td> <td>- 25.200,00 €</td> </tr> <tr> <td>2007</td> <td>- 41.700,00 €</td> <td>+ 250.400,00 €</td> <td>+ 87.500,00 €</td> <td>+ 155.200,00 €</td> <td>+ 451.400,00 €</td> </tr> <tr> <td>2008</td> <td>- 63.000,00 €</td> <td>+ 139.500,00 €</td> <td>+ 12.200,00 €</td> <td>+ 164.500,00 €</td> <td>+ 253.200,00 €</td> </tr> <tr> <td>2009</td> <td>- 84.600,00 €</td> <td>+ 467.500,00 €</td> <td>+ 27.000,00 €</td> <td>+ 187.100,00 €</td> <td>+ 597.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>2010</td> <td>- 63.500,00 €</td> <td>+ 1.077.000,00 €</td> <td>+ 407.000,00 €</td> <td>+ 223.400,00 €</td> <td>+ 1.643.900,00 €</td> </tr> </tbody> </table>				Jahr	Grundsteuer B	Gewerbesteuer netto (Bruttobeträge abzügl. Gewerbesteuerumlage)	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	Gesamt	2006	- 20.700,00 €	0,00 €	- 4.500,00 €	0,00 €	- 25.200,00 €	2007	- 41.700,00 €	+ 250.400,00 €	+ 87.500,00 €	+ 155.200,00 €	+ 451.400,00 €	2008	- 63.000,00 €	+ 139.500,00 €	+ 12.200,00 €	+ 164.500,00 €	+ 253.200,00 €	2009	- 84.600,00 €	+ 467.500,00 €	+ 27.000,00 €	+ 187.100,00 €	+ 597.000,00 €	2010	- 63.500,00 €	+ 1.077.000,00 €	+ 407.000,00 €	+ 223.400,00 €	+ 1.643.900,00 €
Jahr	Grundsteuer B	Gewerbesteuer netto (Bruttobeträge abzügl. Gewerbesteuerumlage)	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	Gesamt																																		
2006	- 20.700,00 €	0,00 €	- 4.500,00 €	0,00 €	- 25.200,00 €																																		
2007	- 41.700,00 €	+ 250.400,00 €	+ 87.500,00 €	+ 155.200,00 €	+ 451.400,00 €																																		
2008	- 63.000,00 €	+ 139.500,00 €	+ 12.200,00 €	+ 164.500,00 €	+ 253.200,00 €																																		
2009	- 84.600,00 €	+ 467.500,00 €	+ 27.000,00 €	+ 187.100,00 €	+ 597.000,00 €																																		
2010	- 63.500,00 €	+ 1.077.000,00 €	+ 407.000,00 €	+ 223.400,00 €	+ 1.643.900,00 €																																		
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.	1																																			
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/> nein																																			
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>		<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input type="checkbox"/> nein																																			
Die Ämter wurden bei dem Findungsprozess über den Verwaltungsvorschlag zum Eckwertebeschluss 2007 beteiligt.																																							
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>		<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/> nein																																			
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter																																						
<b>01.06.2006</b>	gez. Blaschke																																						

<b>Stadt Itzehoe</b> Der Bürgermeister	Seite	<b>Ergänzungsblatt Nr. 1</b>
Gremium <b>Finanzausschuss</b>		TOP 6
<input checked="" type="checkbox"/> Erläuterungen	<input type="checkbox"/> Beschluß-/Entscheidungsvorschlag	
<input type="checkbox"/> Aussprache	<input type="checkbox"/> Abweichende(r) Beschluß/Entscheidung	
	<input type="checkbox"/> Ergänzende(r) Beschluß/Entscheidung	
<p>Die Veränderungen sind bei weitem nicht so positiv, wie es die veröffentlichte Berichterstattung über die Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung hätte erwarten lassen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der Großteil der prognostizierten kommunalen Steuermehreinnahmen auf die Gewerbesteuer entfällt, die jedoch sehr unterschiedlichen örtlichen Entwicklungen unterworfen ist. Für Itzehoe ist in Anbetracht der ungewissen Entwicklung bei einem größeren Unternehmen mit einem gegenwärtigen steuerlichen Gewerbesteueraufkommen bei Einbeziehung der verschiedenen Firmenkonstrukte auf Basis der Vorauszahlungen 2006 in Höhe von rd. 2,5 Mio. EUR eher vorsichtig zu kalkulieren, so dass trotz der gegenwärtig höheren Gewerbesteuereinnahmen keine unmittelbare Fortsetzung für die Folgejahre unterstellt werden kann und zunächst lediglich geringere Steuereinnahmen als in 2006 für 2007 kalkuliert werden. Nähere Erkenntnisse sind nach der Sommerpause zu erwarten, sofern sowohl Gespräche mit der Unternehmensleitung des oben genannten Unternehmens als auch mit anderen größeren Steuerpflichtigen geführt worden sind. Nach gegenwärtigem Stand zeichnet sich in einem Fall bereits eine zusätzliche einmalige Nachzahlung in Höhe von ca. 700.000,00 EUR ab.</p> <p>Negativ auf die Finanzplanung 2007 wirkt sich die Anhebung der Mehrwertsteuer zum 01.01.2007 aus. Hieraus ergeben sich Mehrausgaben in Höhe von schätzungsweise 200.000,00 EUR. Im Gegenzug wirkt die Reduzierung der Arbeitgeberanteile zur Arbeitslosenversicherung entlastend (geschätzte Größenordnung 70.000 €)</p> <p>Darüber hinaus ergeben sich Minderausgaben im Bereich der Sozialhilfe durch Wegfall der quotalen Finanzierung seit dem 01.10.2005 und geringere Zinsausgaben und Tilgungen aufgrund geringerer Kreditaufnahmen in 2005 als noch im Rahmen der Finanzplanung unterstellt.</p> <p>Darüber hinaus ergeben sich gegenüber der bisherigen Finanzplanung Änderungen durch den geplanten Eingriff der Landesregierung in den Kommunalen Finanzausgleich in Höhe von jährlich 120 Mio. EUR sowie Änderungen bei den zu erwartenden Schlüsselzuweisungen aufgrund der angestiegenen Steuerkraft der Stadt Itzehoe in den Jahren 2005 und 2006. Diesbezüglich ist insgesamt von Mindereinnahmen in Höhe von rd. 1,2 Mio. EUR in 2007 auszugehen.</p> <p>Nach gegenwärtiger Einschätzung der Verwaltung zeichnet sich danach für 2007 weiterhin ein Fehlbedarf in Höhe von rd. <b>960.000,00 EUR</b> ab.</p> <p>Evtl. Änderungen bei der Kreisumlage oder bei den Abführungen der Stadtwerke Itzehoe GmbH sind hierbei bisher <u>nicht</u> berücksichtigt.</p> <p>Für die weiteren Finanzplanungsjahre ergeben sich bei Berücksichtigung der sich aus der Mai-Steuerschätzung ergebenden Veränderungen bei den gemeindlichen Steuereinnahmen sowie den Auswirkungen des auch für die kommenden Jahre vorgesehenen Eingriffs in den Kommunalen Finanzausgleich und der Erhöhung der Mehrwertsteuer derzeit nachstehende Überschüsse des Verwaltungshaushaltes (freier Finanzspielraum):</p>		
		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.  2

Gremium

**Finanzausschuss**

TOP

6

Erläuterungen

Beschluß-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluß/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluß/Entscheidung

2008: 689.500,00 EUR

2009: 703.800,00 EUR

2010: 1.036.300,00 EUR

Eine komplette Überarbeitung der Finanzplanwerte wird im Rahmen des Haushaltsaufstellungsverfahrens 2007 vorgenommen. Insoweit sind die vorstehenden Überschüsse durchaus mit Vorsicht zu betrachten. Insbesondere ist mit noch erheblichen Änderungen beim Kommunalen Finanzausgleich aufgrund der (zu erwartenden) Steigerung der Steuerkraft der Stadt Itzehoe zu rechnen. Dieses dürfte sich negativ auf die zu erwartenden Finanzzuweisungen des Landes auswirken.

Vor dem Hintergrund der sich abzeichnenden Entwicklung für das kommende Haushaltsjahr 2007 mit einem zu erwartenden strukturellen Defizit in Höhe von 960.000,00 EUR und unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Preisentwicklung in Höhe von durchschnittlich + 2,0 % auf der Grundlage des Verbraucherpreisindex und der zu erwartenden weiteren Steigerung der Inflationsrate im Zuge der Mehrwertsteuererhöhung um 3 %-Punkte zum 01.01.2007 wird abweichend von der bisherigen Finanzplanung eine Erhöhung der Zuschussbudgets (sächliche Kosten) um + 2 % empfohlen. Dies entspricht einer Erhöhung des Zuschussbedarfs in 2007 gegenüber 2006 um rd. 158.000,00 EUR und bedeutet gegenüber der bisherigen Finanzplanung mit + 1,0 % eine Erhöhung des Defizits um rd. 80.000,00 EUR. Als Anlage ist eine Aufstellung der Auswirkungen der Erhöhung der Sachkostenbudgets dargestellt. Alternativ sind weitere Modelle mit Veränderungsraten zwischen 1 % und 3 % beigelegt.

Die durch die Erhöhung des Sachkostenbudgets um 2 % entstehende Erhöhung des strukturellen Defizits wird jedoch kompensiert durch eine Stagnation des Personalkostenbudgets. Wie bereits dargestellt, ist mit Minderausgaben im Zuge der Senkung der Beiträge zur Arbeitslosenversicherung zu rechnen. Im Gegenzug ergeben sich jedoch voraussichtlich Mehrbelastungen im Zusammenhang mit einer zu erwartenden Änderung der Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung. Darüber hinaus ergeben sich durch die von der Landesregierung beabsichtigten Kürzungen bzw. Streichungen des Weihnachtsgeldes ab 2007, die auch für kommunale Beamte gelten, Einsparungen in Höhe von ca. 70.000,00 EUR. In 2007 ist jedoch im Zuge der Umsetzung des im Jahre 2005 vereinbarten Tarifabschlusses zusätzlich zum Monatsentgelt eine leistungsorientierte Bezahlung einzuführen. Dies beträgt in 2007 ein Volumen in Höhe von 1 % der Entgeltsumme beim Arbeitgeber, somit rd. 80.000 EUR.

Unter Berücksichtigung der vorstehenden Aspekte wird für das Personalkostenbudget daher eine Veränderungsrate in Höhe von 0% vorgeschlagen.

Bisher war im Rahmen der Finanzplanung eine Personalkostensteigerung in Höhe von 151.200,00 EUR berücksichtigt. Aufgrund der Stagnation des Personalkostenetats ergibt sich somit ein Einsparungseffekt in Höhe von 151.200,00 EUR gegenüber der bisherigen Finanzplanung. Hiervon sind abzuziehen bereits 70.000,00 EUR Einsparungen bei den Arbeitgeberbeiträgen, die bereits in der obigen Ermittlung des Defizits 2007 berücksichtigt worden sind. Insoweit ergibt sich somit ein

Fortsetzung  
Ergänzungsblatt Nr.

3

Gremium

**Finanzausschuss**

TOP

6

Erläuterungen

Beschluß-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluß/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluß/Entscheidung

tatsächlicher Entlastungseffekt um 81.200,00 EUR, dem höhere Aufwendungen in Höhe von 80.000,00 EUR aufgrund der Anhebung der Sachkostenbudgets um 2 % gegenüberstehen. In der Summe ergibt sich somit jedoch insgesamt wiederum eine Beibehaltung des voraussichtlichen strukturellen Defizits in Höhe von rd. 960.000,00 EUR.

Eine Umsetzung des Beschlusses des Finanzausschusses anlässlich der Haushaltsberatungen 2006, einen ausgeglichenen Haushaltsentwurf 2007 vorzulegen, wird aufgrund der sich durch äußere Einflüsse (Mehrwertsteuererhöhung, Eingriff in den kommunalen Finanzausgleich, Ausgleichsmechanismen des Kommunalen Finanzausgleichs; Umsetzung Tarifabschluss 2005 ) ergebenden zusätzlichen Belastungen des städtischen Haushalts nicht möglich sein. Die eingeleiteten und umgesetzten Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen können derartige Einschnitte nicht kompensieren. Positiv ist jedoch die für die weiteren Finanzplanungsjahre zu erwartende Konsolidierung und Stabilisierung des Haushalts – nach gegenwärtiger Einschätzung – zu vermerken.

Im Findungsprozess über die angemessene Höhe der für 2007 zugrunde zu legenden Veränderungsrate wurden auch die in den vergangenen Jahren umgesetzten Veränderungsrate (2002 +/- 0,00 %; 2003 +/- 0,00 %, 2004 +/- 0,00 %, 2005 – 2,0 %, 2006 – 2,72 %) mit berücksichtigt. Eine weitere Stagnation bzw. sogar Kürzung der Sachkostenbudgets ist trotz des dargestellten sich abzeichnenden strukturellen Defizits in Anbetracht der zu erwartenden weiteren Preissteigerungen (u.a. wegen Mehrwertsteuererhöhung) insbesondere auch im Bereich der Energiekosten, jedoch auch zum Beispiel im Bereich der Versicherungsleistungen (Erhöhung der Versicherungssteuer um ebenfalls 3 %-Punkte) nicht mehr vertretbar. Die jetzt vorgeschlagene Erhöhung der Sachkostenbudgets um 2 % fängt die erwartete Preissteigerung im Rahmen der Mehrwertsteuererhöhung nicht in vollem Umfang auf, so dass eine Einhaltung der vorgegebenen Budgetrahmen nur durch begleitende und zusätzliche Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen erreicht werden kann.

Denkbar ist – ähnlich wie im vergangenen Jahr praktiziert – anstelle einer pauschalen Erhöhung aller Sachkostenbudgets um den gleichen Faktor auch eine differenziertere Betrachtung mit individuellen Steigerungsraten der einzelnen Zuschussbudgets bei vorgegebenem Budgeterhöhungsrahmen, in diesem Fall rd. 160.000,00 EUR. Dies bedarf jedoch näherer politischer Vorgaben. Im vergangenen Jahr wurden die Budgets Schule, Jugend und Sport von den allgemeinen Kürzungen ausgenommen.

Als Anlage beigefügt ist ein Zeitplan zum Haushaltsaufstellungsverfahren 2007 sowie zum II. Nachtragshaushalt 2006.

Fortsetzung  
Ergänzungsblatt Nr.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		14.06.2007	7
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
		vertraulich		200.01/903/01/215	
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich			
		<b>Entscheidungsvorlage</b>			
Amt/Abteilung Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen					
Gremium Finanzausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
			Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung / Information		
Anlagen	Sitzungsvorlage für den Finanzausschuss am 27.03.2006 -TOP 9- Entwurf einer Prioritätenliste für den Vermögenshaushalt 2007 (Stand 07.03.2006)				
Betreff	<b>Prioritätenliste für das Haushaltsjahr 2007</b>				
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Finanzausschuss beschließt als Grundlage für das Haushaltsaufstellungsverfahren 2007 die als Anlage beigefügte Prioritätenliste unter Berücksichtigung der in dieser Sitzung erarbeiteten Änderungen.  Soweit neue, bisher nicht berücksichtigte Maßnahmen für den Vermögenshaushalt 2007 vorgesehen sind, ist im Zusammenhang mit der Entscheidung über die Aufstellung der HU Bau oder der Empfehlung zur Neuaufnahme der Maßnahme für 2007 auch die Einordnung der Maßnahme in die Prioritätenliste 2007 vorzuschlagen. Die endgültige Entscheidung über Änderungen oder Ergänzungen der Prioritätenliste 2007 trifft der Finanzausschuss.  Bei den in Kategorie 5 eingeordneten Maßnahmen kann auf die Erstellung der Haushaltsunterlagen-Bau verzichtet werden.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		14.06.2006	7
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit		Beglaubigt
					gez. Hambruch
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Beschluss		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift	
vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)			

Aussprache	Seite		TOP 7
<p>Bürgermeister Blaschke wies eingangs darauf hin, dass für den Fall einer Fortsetzung des Programms "Soziale Stadt" in den Vermögenshaushalt 2007 möglicherweise auch ein Haushaltsansatz für damit im Zusammenhang stehende investive Maßnahmen einzustellen ist. Es bestand Einvernehmen, dass sich zunächst der Sozialausschuss mit der Angelegenheit befassen wird.</p>			
<p>Zur grundsätzlichen Behandlung der Prioritätenliste wurde festgelegt, dass in der heutigen Sitzung lediglich über die Positionierung von Maßnahmen und nicht über die Höhe der eingesetzten Beträge beraten werden soll.</p>			
<p>Angesprochen wurde die Diskussion über den Raumbedarf der Gymnasien. Erwartet wird eine Fortschreibung des Schulentwicklungsberichtes, um künftig beurteilen zu können, ob Investitionen an einzelnen Schulen überhaupt sinnvoll sind.</p>			
<p>Angeregt wurde, die durch den Schulbaufonds geförderten Investitionsmaßnahmen an den Schulen generell in eine höhere Priorität einzustufen. Man verständigte sich letztlich jedoch darauf, es bei der derzeitigen Einstufung zu belassen. Bei den Haushaltsberatungen soll aber darauf geachtet werden, dass die mit Landesmitteln geförderten Maßnahmen möglichst auch zur Ausführung gelangen.</p>			
<p>Folgende Positionen wurden gesondert angesprochen:</p>			
<p><b>Nr. 5 – Bau von Abbiegespuren Schenefelder Chaussee</b> Die Maßnahme kann gestrichen werden, da Haushaltsmittel im I. Nachtrag 2006 bereitgestellt werden.</p>			
<p><b>Nr. 12 – Ausbau der IT</b> Der Betrag kann auf 12.900 EUR reduziert werden.</p>			
<p><b>Nr. 17 – Neubau einer Kalthalle für den Baubetriebshof</b> Die Maßnahme wird in die Kategorie 5 (1. Stelle) verschoben. <u>Abstimmungsergebnis:</u> 5 Stimmen dafür, 4 Enthaltungen.</p>			
<p><b>Nr. 23 – Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges</b> Die Maßnahme kann gestrichen werden, da Haushaltsmittel im I. Nachtrag 2006 bereitgestellt werden.</p>			
<p><b>Nr. 41 – Tonübertragungsanlage für den Ständesaal</b> Die Maßnahme wird vorgezogen in die Kategorie 1a (3.Stelle). <u>Abstimmungsergebnis:</u> Einstimmige Annahme.</p>			
<p><b>Nr. 44 – Dachsanierungen Ernst-Moritz-Arndt-Schule</b> Die Maßnahme wird verschoben in die Kategorie 5 (2. Stelle)</p>			
<p><b>Nr. 48 – Sanierung Eingangsbereich AVS</b> Die Maßnahme kann gestrichen werden, da Mittel im I. Nachtrag 2006 bereitgestellt werden.</p>			
<p><b>Nr. 55 – Fenstersanierung Schulzentrum am Lehmwohld</b> Die Maßnahme kann gestrichen werden.</p>			
			<p>Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.  1</p>

Gremium

TOP  
7

Erläuterungen

Beschluss-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung

**Nr. 68 – Umbau Hausmeisterwohnung Fehrs-Schule**

Einordnung in Kategorie 2. Der Betrag erhöht sich auf 87.000 EUR.

**Neu – Planungskosten Fassadensanierung Schulzentrum am Lehmwohld**

Einordnung in Kategorie 2.

**Neu – Einrichtung einer Offenen Ganztagschule an der Klosterhof-Schule**

Einordnung an das Ende der Kategorie 2.

Eine entsprechend überarbeitete Prioritätenliste ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Fortsetzung  
Ergänzungsblatt Nr.

<b>Erläuterungen</b>	Seite	TOP 9
<p>Der Finanzausschuss hatte in seiner Sitzung am 27.03.2006 eine Beratung und Beschlussfassung über die Prioritätenliste für den Vermögenshaushalt 2007 zurückgestellt, da noch fraktionsinterner Beratungsbedarf bestand. Zur Erläuterung des Sachverhaltes sind die Vorlage für die Sitzung am 27.03.2006 -TOP 9- sowie der Entwurf der Prioritätenliste (Stand 07.03.2006) anliegend noch einmal beigelegt.</p> <p>Insbesondere im Zusammenhang mit den Beratungen über den I. Nachtragshaushalt 2006 werden sich möglicherweise folgende Änderungen in der Prioritätenliste 2007 ergeben:</p> <p><b>1. Abbiegespuren Schenefelder Chaussee (Ifd. Nr. 5)</b>  <b>2. Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges (Ifd. Nr. 23)</b>  <b>3. Sanierung des Eingangsbereiches der AVS (Ifd. Nr. 48)</b></p> <p>Die Maßnahmen können gestrichen werden, wenn hierfür Haushaltsmittel im Rahmen des I. Nachtrages bereitgestellt werden.</p> <p>Folgende Maßnahmen sind neu aufzunehmen bzw. hinsichtlich ihrer Priorität zu verändern:</p> <p><b>4. Einrichtung einer Offenen Ganztagschule an der Klosterhof-Schule</b>  Der Schul- und Kulturausschuss wird am 07.06.2006 -TOP 3- über die Angelegenheit beraten und möglicherweise die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für bauliche Maßnahmen im Haushaltsjahr 2007 empfehlen. Es ist von einem städtischen Eigenanteil in Höhe von <b>37.000,00 EUR</b> auszugehen. Vorgeschlagen ist eine Einordnung in die Kategorie 2.</p> <p><b>5. Umbau ehemalige Hausmeisterwohnung Fehrs-Schule (Ifd. Nr. 68)</b>  Der Schul- und Kulturausschuss wird am 07.06.2006 –TOP 4- darüber beraten, ob die Maßnahme von der Kat. 4a in die Kat. 2 vorgezogen werden soll. Möglicherweise wird sich auch die Höhe der Kosten noch ändern.</p> <p><b>6. Planungskosten Fassadensanierung Schulzentrum am Lehmwohld (neu)</b>  Die Fassaden des Gebäudes sind sanierungsbedürftig. Nach einer ersten groben Schätzung betragen die Baukosten für einen 1. Teilabschnitt ca. 820.000,00 EUR, woran sich der Kreis Steinburg mit 60% beteiligen würde. Vorgeschlagen wird eine Bereitstellung im Haushaltsjahr <b>2008</b>.</p>		
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		Fortsetzung Ergänzungs- blatt Nr. 1
	ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Der vorgelegte Entwurf ist unter Beteiligung aller Fachämter unter Federführung des Amtes für Finanzen erarbeitet worden.		
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter	
<b>01.06.2006</b>	gez. Blaschke	

Gremium

**Finanzausschuss**

TOP

7

Erläuterungen

Beschluss-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung

Das Bauamt empfiehlt, für das Haushaltsjahr 2007 zunächst Planungskosten in Höhe von 40.000,00 EUR bereitzustellen (voraussichtliche Kreisbeteiligung ebenfalls 60%).

**7. Fenstersanierung Schulzentrum am Lehmwohld (Ifd. Nr. 55)**

Die Kosten der Fenstersanierung (185.000,00 EUR) sind in den Kosten der Fassadensanierung 2008 enthalten. Folglich könnte die Position aus der Prioritätenliste 2007 gestrichen werden.

Da davon auszugehen ist, dass für Maßnahmen der Kategorie 5 Mittel im Haushalt 2007 bereitgestellt werden, sollte darauf verzichtet werden, für diese Vorhaben die Haushaltsunterlagen-Bau anzufertigen.

Abschließend bleibt darauf hinzuweisen, dass es sich zunächst lediglich um eine rangmäßige Einordnung der einzelnen Maßnahmen handelt. Die eingesetzten Beträge werden sich teilweise noch ändern (z. B. aufgrund der Mehrwertsteueranhebung) und sind im Zuge der Aufstellung des Haushaltes 2007 noch anzupassen.

Fortsetzung  
Ergänzungsblatt Nr.

**Prioritätenliste der Stadt Itzehoe**  
**Aufstellung der Maßnahmen des Vermögenshaushaltes 2007 (Stand: 19.06.2006)**

						Einnahmen des Vermögenshaushaltes:			-749.500	-749.500
						Ordentliche Tilgung von Krediten:				-1.648.000
Rang- folge	Kateg orie	lfd. Nr. I-Pr. 05 - 09	HHSt.	Bezeichnung	Erläuterungen	Ansatz EUR	Zuschuss EUR	Finanzierungs- bedarf Maß- nahme - EUR	Kredit- aufnahme EUR	Netto-Kredit- aufnahme EUR
1	1	140	66503.9501 66503.9600	Ausbau Kremper Weg - L 120 - einschl. Bahnquerung	GVFG-Mittel und Anteil des Bundes	7.296.000	6.888.000	408.000	-341.500	-1.989.500
2	1	154	88001.9325	Leibrentenzahlungen		69.700	0	69.700	-271.800	-1.919.800
3	1	118	61501.9860	Zuw. an Sanierungsträger einschl. Städtebauförderungsmittel	Zuweisungen von Bund und Land	367.500	176.500	191.000	-80.800	-1.728.800
4	1	134	63076.9500	Ausbau Fahrbahn Gasstraße	verschoben aus 2006, VE	387.000	0	387.000	306.200	-1.341.800
5	1	126	63001.9508	Verschleißdecken	50.000 € verschoben aus 2006	250.000	0	250.000	556.200	-1.091.800
6	1	128	63014.9500	Erschließung Gewerbegebiet "nördlich Dwerweg"	verschoben aus 2006	187.000	0	187.000	743.200	-904.800
7	1	145	70002.9550	Aufwendungen für Oberflächen- entwässerung		180.000	0	180.000	923.200	-724.800
8	1	132	63050.9500	Erschließung Wohnbaugebiet "Elbeblick"	verschoben aus 2006	123.000	0	123.000	1.046.200	-601.800
9	1	131	63024.9500	Ausbau der Straße "Hinter dem Kurhaus"		169.000	0	169.000	1.215.200	-432.800
10	1	122	63001.9501	Gehwege und Sanierung von Baumstandorten		10.000	0	10.000	1.225.200	-422.800
11	1a	12	06101.9359	Ausbau der IT-Technik	12.900 € verschoben aus 2006 66.000 € Kategorie 2 Rang 15 und 61.100 € Kategorie 2 Rang 39	12.900	0	12.900	1.238.100	-409.900
12	1a	104	56002.9550	Sanierung von Sportplätzen	verschoben aus 2006 52.000 € in Kategorie 2	47.400	0	47.400	1.285.500	-362.500
13	1a	69	02001.9357	Tonübertragungsanlage Stände- saal		4.000	0	4.000	1.289.500	-358.500
14	2	21	21111.9350 u.a.	Beschaffung von bew. Vermögen einschl. EDV-Ausst. (Schulen)		150.000	0	150.000	1.439.500	-208.500
15	2	12	06101.9359	Ausbau der IT-Technik	12.900 € Kategorie 1a und 61.100 € Kategorie 2 Rang 39	66.000	0	66.000	1.505.500	-142.500
16	2	16	13001.9353	Ausrüstungsgegenstände für die Feuerwehr	Förderung über § 31 FAG 48.000 € f. dig. Funkempf.	68.000	13.600	54.400	1.559.900	-88.100
17	2	156	88101.9320	Grunderwerbs- und Vermarktungskosten	erforderl. Grunderwerb u. Werbung 128.000 € in Kategorie 5	25.000	0	25.000	1.584.900	-63.100

Rang- folge	Kateg orie	lfd. Nr. I-Pr. 05 - 09	HHSt.	Bezeichnung	Erläuterungen	Ansatz EUR	Zuschuss EUR	Finanzierungs- bedarf Maß- nahme - EUR	Kredit- aufnahme EUR	Netto-Kredit- aufnahme EUR
18	2	79	33112.9353	Maschinen und Geräte theater itzehoe		30.000	0	30.000	1.614.900	-33.100
19	2	39	21154.9501	Umgestaltung Schulhof Grundschule Wellenkamp	Fortsetzung aus 2006 Beteiligung Förderverein	15.000	5.000	10.000	1.624.900	-23.100
20	2	14	11301.9353	Datenerfassungsgeräte für die Verkehrsüberwachung	Fortsetzung aus 2006	6.000	0	6.000	1.630.900	-17.100
21	2	119	63001.9354	Beschaffung und Modernisierung von Verkehrssignalanlagen		75.000	0	75.000	1.705.900	57.900
22	2	40	21155.9400	Fenstersanierung Grundschule Wellenkamp		65.000	0	65.000	1.770.900	122.900
23	2	108	58101.9560	Ausbau und Instandsetzung von Kinderspielplätzen		50.000	0	50.000	1.820.900	172.900
24	2	3	02002.9350	Inventar u. Geräte f. Verwaltungs- dienststellen	(3.000 € in Kategorie 5)	7.000	0	7.000	1.827.900	179.900
25	2	147	77101.9353	Maschinen und Geräte für den Baubetriebshof	5.000 € Kleingeräte; 51.000 € verschoben aus 2006 Kategorie 4a (Kommunalmaschine)	5.000	0	5.000	1.832.900	184.900
26	2	6	06001.9352	Beschaffung von Maschinen und Geräten		2.000	0	2.000	1.834.900	186.900
27	2	149	77103.9400	Flachdachsanierung Baubetriebshof	verschoben aus 2006	69.000	0	69.000	1.903.900	255.900
28	2	104	56002.9550	Sanierung von Sportplätzen	47.400 € in Kategorie 1a	52.000	0	52.000	1.955.900	307.900
29	2	91	46001.9350	Einrichtungsgegenstände Jugendherberge	(Schränke Gästezimmer/ Stühle Speisesaal)	10.000	0	10.000	1.965.900	317.900
30	2	142	67001.9520	Herstellung von Beleuchtungs- anlagen		50.000	0	50.000	2.015.900	367.900
31	2	68	23106.9400 23106.9402	Fenstersanierungen Kaiser-Karl-Schule	Schulbaufonds	336.000	42.000	294.000	2.309.900	661.900
32	2	100	46421.9350	Einrichtungsgegenstände KiTa Sude-West	(Geschirrspüler, Telefonanlage) 2.000 € in Kategorie 5	5.000	0	5.000	2.314.900	666.900
33	2	107	58003.9500	Neugestaltung Prinzesshofpark	Fortsetzung aus 2006	50.000	0	50.000	2.364.900	716.900
34	2	112	59017.9500	Öffentliche Grünanlagen Elbeblick II. BA		91.000	0	91.000	2.455.900	807.900
35	2	95	46011.9350	Einrichtungsgegenstände Haus der Jugend	(Möbiliar Saal, Werkzeugschrank, Flachbildschirme f. Internetcafé)	5.000	0	5.000	2.460.900	812.900
36	2	98	46021.9350	Einrichtungsgegenstände Begegnungsstätte Wellenkamp	(Regalwand Teestube) 10.000 € in Kategorie 5	3.000	0	3.000	2.463.900	815.900
37	2	12	06101.9359	Ausbau der IT-Technik	12.900 € Kategorie 1a und 66.000 € Kategorie 2 Rang 15	61.100	0	61.100	2.525.000	877.000

Rang- folge	Kateg orie	lfd. Nr. I-Pr. 05 - 09	HHSt.	Bezeichnung	Erläuterungen	Ansatz EUR	Zuschuss EUR	Finanzierungs- bedarf Maß- nahme - EUR	Kredit- aufnahme EUR	Netto-Kredit- aufnahme EUR
38	2	152	85501.9510	Aufwendungen für Umforstungen		3.000	0	3.000	2.528.000	880.000
39	2	neu	neu	Einr. Offene Ganztagschule an der Klosterhof-Schule	Förderung IZBB-Programm	370.000	333.000	37.000	2.565.000	917.000
40	2	neu	neu	Fassadensanierung Schulzentrum am Lehmw. Planungskosten		40.000	0	40.000	2.605.000	957.000
41	2	33	21137.9400	Umbau Hausmeisterwohnung GS Fehrs-Schule	verschoben aus 2006	87.000	0	87.000	2.692.000	1.044.000
42	2a	69	23101.9352	Beschaffung von Maschinen und Geräten (Traktor KKS)	verschoben aus 2006	20.000	0	20.000	2.712.000	1.064.000
43	3	155	88001.9400	Modernisierung u. Instandsetzung der städt. Wohngrundstücke	126.000 € in Kategorie 4	200.000	0	200.000	2.912.000	1.264.000
44	3	51	21327.9400	Fenstersanierung HS Lübscher Kamp		39.000	0	39.000	2.951.000	1.303.000
45	3	71	23112.9400	Dachsanierung kleine Sporthalle Kaiser-Karl-Schule	Schulbaufonds	117.000	29.200	87.800	3.038.800	1.390.800
46	3	97	46013.9400	Fenstersanierung Haus der Jugend		57.500	0	57.500	3.096.300	1.448.300
47	3	144	70001.9552	Herstellung von Hausanschlüssen für Dritte	10.000 € verschoben aus 2006; 10.000 € Kategorie 5	10.000	0	10.000	3.106.300	1.458.300
48	3	63	22131.9358	Turn- und Sportgeräte Sportzentrum am Lehmwohld		2.000	0	2.000	3.108.300	1.460.300
49	3	103	56001.9350	Maschinen und Geräte für städt. Sportplätze	bisher kein Betrag im I-Pr.	3.000	0	3.000	3.111.300	1.463.300
50	4	155	88001.9400	Modernisierung u. Instandsetzung der städt. Wohngrundstücke	200.000 € in Kategorie 3	126.000	0	126.000	3.237.300	1.589.300
51	4	81	33113.9400	Sanierung der Lüftungsanlagen theater itzehoe		75.000	0	75.000	3.312.300	1.664.300
52	4	70	23110.9400	Sanierung der Wärmeverteilung Kaiser-Karl-Schule	Schulbaufonds bei Durchführung mit Beleuchtungssanierung	95.000	11.800	83.200	3.395.500	1.747.500
53	4	22	21112.9400	Dachsanierung Sporthalle Grundschule Edendorf		98.000	0	98.000	3.493.500	1.845.500
54	4	76	23209.9400	Sanierung der Toilettenräume Auguste-Viktoria-Schule		30.000	0	30.000	3.523.500	1.875.500
55	4	52	21339.9400	Beleuchtungssanierung Hauptschule Sude	verschoben aus 2006	90.000	0	90.000	3.613.500	1.965.500
56	4	75	23208.9400 23208.9600	Beleuchtungssanierung Auguste-Viktoria-Schule	Schulbaufonds	280.000	33.100	246.900	3.860.400	2.212.400
57	4	64	22133.9401	Beleuchtungssanierung Sportzentrum am Lehmwohld	Schulbaufonds wenn Ausführung zusammen mit Fenstersanierung	40.000	5.000	35.000	3.895.400	2.247.400

Rangfolge	Kategorie	lfd. Nr. I-Pr. 05 - 09	HHSt.	Bezeichnung	Erläuterungen	Ansatz EUR	Zuschuss EUR	Finanzierungsbedarf Maßnahme - EUR	Kreditaufnahme EUR	Netto-Kreditaufnahme EUR
58	4	72	23113.9400	Beleuchtungssanierung Kaiser-Karl-Schule	Schulbaufonds	250.000	31.200	218.800	4.114.200	2.466.200
59	4a	147	77101.9353	Maschinen und Geräte für den Baubetriebshof	(Kommunalmaschine) 5.000 € Kleingeräte Kategorie 2	51.000	0	51.000	4.165.200	2.517.200
60	4a	124	63001.9503	Radwege und Radverkehrsanlagen	verschoben aus 2006 20.000 € in Kategorie 5	20.000	0	20.000	4.185.200	2.537.200
61	4a	106	58001.9500 59001.9500	Anpflanzung und Möblierung in Grünanlagen	verschoben aus 2006 15.000 € in Kategorie 5	15.000	0	15.000	4.200.200	2.552.200
62	4a	121	63001.9500	Begrünung von Straßen einschl. Anpflanzungen	verschoben aus 2006 30.000 € in Kategorie 5	30.000	0	30.000	4.230.200	2.582.200
63	4a	92	46001.9505	Außenanlagen Jugendherberge	verschoben aus 2006	9.000	0	9.000	4.239.200	2.591.200
64	4a	20	20001.9520	Anpflanzungen auf Schulgrundstücken	verschoben aus 2006 1.000 € in Kategorie 5	1.000	0	1.000	4.240.200	2.592.200
65	4a	123	63001.9502	Maßnahmen zur Schulwegsicherung	verschoben aus 2006 10.000 € in Kategorie 5	10.000	0	10.000	4.250.200	2.602.200
66	5	neu	neu	Neubau einer Kalthalle (Baubetriebshof)		114.000	0	114.000	4.364.200	2.716.200
67	5	29	21125.9400 21125.9401	Dachsanierungen Ernst-Moritz-Arndt-Schule	Schulbaufonds	479.000	40.100	438.900	4.803.100	3.155.100
68	5	153	85501.9515	Anlage Waldlehrpfad		10.000	0	10.000	4.813.100	3.165.100
69	5	156	88101.9320	Grunderwerbs- und Vermarktungskosten	wünschenswerte Flächenankäufe 25.000 € in Kategorie 2	128.000	0	128.000	4.941.100	3.293.100
70	5	121	63001.9500	Begrünung von Straßen einschl. Anpflanzungen	30.000 € in Kategorie 4a	30.000	0	30.000	4.971.100	3.323.100
71	5	48	21326.9400	Ausbau Dachbodenarchiv HS Lübscher Kamp	verschoben aus 2006	35.000	0	35.000	5.006.100	3.358.100
72	5	102	55001.9870	Zuschüsse und Darlehen an Sportvereine		15.000	0	15.000	5.021.100	3.373.100
73	5	125	63001.9505	Durchführung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen		10.000	0	10.000	5.031.100	3.383.100
74	5	3	02002.9350	Inventar u. Geräte f. Verwaltungsdienststellen	(7.000 € in Kategorie 2)	3.000	0	3.000	5.034.100	3.386.100
75	5	50	21333.9600	Planung Neubau Sporthalle Hauptschule Sude		60.000	0	60.000	5.094.100	3.446.100
76	5	100	46421.9350	Einrichtungsgegenstände KiTa Sude-West	(Jalousien) 5.000 € in Kategorie 2	2.000	0	2.000	5.096.100	3.448.100
77	5	106	58001.9500 59001.9500	Anpflanzung und Möblierung in Grünanlagen	15.000 € in Kategorie 4a	15.000	0	15.000	5.111.100	3.463.100

Rangfolge	Kategorie	I-Pr. 05 - 09	HHSt.	Bezeichnung	Erläuterungen	Ansatz EUR	Zuschuss EUR	Finanzierungsbedarf Maßnahme - EUR	Kreditaufnahme EUR	Netto-Kreditaufnahme EUR
78	5	123	63001.9502	Maßnahmen zur Schulwegsicherung	10.000 € in Kategorie 4a	10.000	0	10.000	5.121.100	3.473.100
79	5	98	46021.9350	Einrichtungsgegenstände Begegnungsstätte Wellenkamp	(Stühle und Tische im Saal) 3.000 € in Kategorie 2	10.000	0	10.000	5.131.100	3.483.100
80	5	19	13003.9600	Einrichtung einer Außenstelle für die Feuerwehr in IZ-Edendorf	Planungskosten	30.000	0	30.000	5.161.100	3.513.100
81	5	62	22131.9351	Ballfangzaun Sportzentrum am Lehmwohld		85.000	0	85.000	5.246.100	3.598.100
82	5	124	63001.9503	Radwege und Radverkehrsanlagen	20.000 € in Kategorie 4a	20.000	0	20.000	5.266.100	3.618.100
83	5	20	20001.9520	Anpflanzungen auf Schulgrundstücken	1.000 € in Kategorie 4a	1.000	0	1.000	5.267.100	3.619.100
84	5	115	61001.9604	Aufwendungen im Rahmen der Regionalen Entwicklungsstrategie		10.000	0	10.000	5.277.100	3.629.100
85	5	144	70001.9552	Herstellung von Hausanschlüssen für Dritte	10.000 € Kategorie 3	10.000	0	10.000	5.287.100	3.639.100
86	5	148	77101.9355	Beschaffung von Kraftfahrzeugen Baubetriebshof		27.000	0	27.000	5.314.100	3.666.100
						<b>13.672.100</b>	<b>7.608.500</b>	<b>6.063.600</b>		

#### Erläuterung Kategorien

- 1 Verpflichtungsermächtigung zur Fortsetzung der Maßnahme in 2007 liegt vor  
Es bestehen gesetzliche oder vertragliche Verpflichtungen
- 1a Maßnahmen zur Verkehrssicherung  
verschoben aus 2006, bisher Kat. 2
- 2 Maßnahmen zum Funktionserhalt wesentlicher Nutzungen/Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes
- 2a verschoben aus 2006, bisher Kat. 3
- 3 Maßnahmen zur Abwehr unmittelbarer Folgeschäden
- 3a verschoben aus 2006, bisher Kat. 4
- 4 Maßnahmen zur Abwehr mittelbarer Folgeschäden
- 4a verschoben aus 2006, bisher Kat. 5
- 5 Nutzerwünsche

<b>STADT ITZELHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin		TOP	
		Hauptausschuss		14.06.2006		8	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen			
		vertraulich		200.01/966/00/1			
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich					
		<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen							
Gremium Finanzausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung				
			Beschlussempfehlung an Ratsversammlung				
			Anhörung / Information				
Anlagen Diskussionspapier Veränderung Kreisumlage vom 03.03.2006; Modellrechnungen							
Betreff Neuordnung der Finanzbeziehungen zwischen dem Kreis Steinburg und den kreisangehörigen Gemeinden hier: Diskussionspapier zur Umstrukturierung der Kreisumlage bzw. der KdU-Gemeindebeteiligung							
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Finanzausschuss befürwortet eine Neuordnung der Finanzbeziehungen zwischen dem Kreis Steinburg und den kreisangehörigen Gemeinden auf der Grundlage des im Diskussionspapier der Verwaltung im Resümee dargestellten Szenario.  Beim Kreis Steinburg ist eine Änderung der Finanzbeziehungen zwischen Kreis Steinburg und kreisangehörigen Gemeinden auf der Grundlage des vorgestellten Modells zu beantragen.							
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)							
3.		Verweisung Bürgermeister/in an ausschuss			Unterschrift Bürgermeister/in		
4.		Verweisung an andere Ausschüsse					
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am		TOP	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		14.06.2006		8	
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	
<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss		in das Berichtswesen aufzunehmen			
Der Bürgermeister				gez. Hambruch			
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-vorschlag zu				<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende Entscheidung (siehe 2.)			
				Datum, Unterschrift			

Bürgermeister Blaschke erläuterte die Vorlage und sprach die Bitte an die Fraktionen aus, bei ihren Parteikollegen auf die Erhebung einer gerechteren Kreisumlage einzuwirken.

Er ging in diesem Zusammenhang auch auf die seitens des Kreises beabsichtigte Kürzung bei den Zuschüssen für die Büchereien ein und berichtete über diesbezüglich geführte bzw. noch beabsichtigte Gespräche. Ziel der Bemühungen müsse es sein, den beabsichtigten Kürzungsbeschluss des Kreistages am 22.06. noch zu verhindern. Ratsherrin Frau Reichhelm sicherte der Stadtbibliothek für ihre Aktivitäten in diese Richtung die Unterstützung der CDU-Fraktion zu.

<b>Erläuterungen</b>		Seite	TOP 8
<p>Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 13.02.2006 die Verwaltung gebeten, ein Konzept zur gerechteren Verteilung der Kreisumlage bzw. der Finanzströme der kreisangehörigen Gemeinden zum Kreis Steinburg zu entwickeln und dieses als Diskussionspapier in die Fraktionen zu geben.</p> <p>Mit Schreiben vom 06.03.2006 hat die Verwaltung ein entsprechendes Diskussionspapier den Fraktionen zur internen Beratung zur Verfügung gestellt. Das Diskussionspapier einschließlich verschiedener Rechenmodelle ist dieser Vorlage als Anlage beigelegt.</p> <p>Die Verwaltung resümiert in dem Diskussionspapier, dass nach Betrachtung der einzelnen Möglichkeiten aus Sicht der Verwaltung als einzige Änderungsmöglichkeit einer für Itzehoe gerechteren Kreisumlage und einer noch stärkeren Wahrnehmung und Beachtung der Ausgleichsfunktion des Kreises eine Einbeziehung der bisher über die KdU-Gemeindebeteiligung generierten Einnahmen im Rahmen der an der Finanzkraft der Gemeinden orientierten Kreisumlage verbleibt. Sofern ein „harter“ Umstieg nicht durchsetzungsfähig ist, sollte alternativ über ein Stufenmodell zur Abschmelzung der direkten KdU-Finanzierungsbeteiligung zugunsten der Umlagefinanzierung nachgedacht werden.</p> <p>Den Vorsitzenden der Kreistagsfraktionen, dem Vorsitzenden des Kreisfinanzausschusses sowie der Verwaltung des Kreises ist das Diskussionspapier zwischenzeitlich ebenfalls zur Kenntnisnahme vorgelegt worden. Offizielle Äußerungen des Kreises liegen hierzu bisher nicht vor. Die Kreisgremien haben sich nach Kenntnis der Stadtverwaltung hiermit bisher auch noch nicht näher befasst. Dieses setzt einen offiziellen Antrag der Stadt Itzehoe voraus, dem ein entsprechender Beschluss der Selbstverwaltungsgremien der Stadt Itzehoe zugrunde liegen sollte.</p>			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/> nein
Mögliche Entlastungseffekte für die Stadt Itzehoe sind in dem Diskussionspapier dargestellt. Die konkreten Entlastungen oder auch Belastungen sind jeweils abhängig von der tatsächlichen Höhe der Finanzkraft und der KdU-Gemeindebeteiligung			
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>	<input type="checkbox"/>	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.		
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter		
<b>01.06.2006</b>	gez. Blaschke		